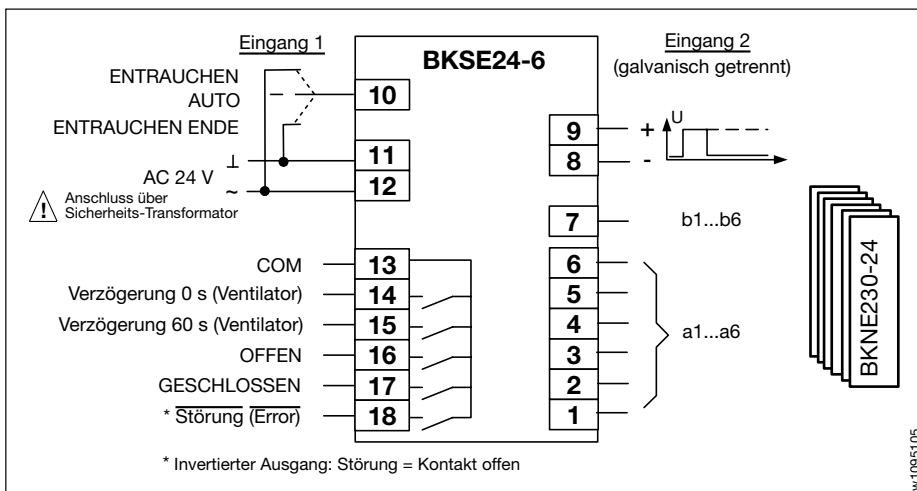




PO103008

Anschluss-Schema



W1085105

Technische Daten	BKSE24-6
Nennspannung	AC 24 V 50/60 Hz
Funktionsbereich	AC 19,2...28,8 V
Dimensionierung	5,5 VA (I _{max} . 6,4 A @ 2,5 ms)
Leistungsverbrauch	3,5 W
Steuersignale	
• Eingang 1 (Prio. 1)	
- Entrauchen	Verbindung Klemme 10-12
- Entrauchen Ende	Verbindung Klemme 10-11
- Auto	Eingang offen (Grundstellung)
- Signaldauer	t _{min} = 1 s
- Eingangsimpedanz	R _(Klemme 10-11) = 66 kΩ; R _(Klemme 10-12) = 66 kΩ
• Eingang 2 (Prio. 2)	Klemmen 8 + 9 (galvanisch getrennt von Eingang 1)
- Eingangspegel DC	U _(high) = DC 18...30 V; U _(low) < DC 12 V
- Eingangsstrom DC	I = 5 ± 0,5 mA
- Eingangspegel AC	U _(high) = AC 16...30 V; U _(low) < AC 8 V
- Eingangsstrom AC	I = 2,5 ± 0,5 mA
- Signaldauer	t _{min} = 0,5 s
Anschluss	Klemmen für Draht 2 x 1,5 mm ²
Leitungslänge	
• 2-Draht-Leitung a/b	max. 600 m (Draht 0,75 mm ²)
• Steuereingang	max. 600 m (Draht 0,75 mm ²)
Kabelempfehlung	Brandmelde- und Signalkabel 2 x 0,8 mm ²
Typ	JE-H (St) Bd FE180/E30-E90
Hilfskontakte	AC 24 V, 0,5 A
Schutzklasse	III Schutzkleinspannung
Schutzart	IP20
Wirkungsweise	Typ 1 (EN 60730-1)
Softwareklasse	A (EN 60730-1)
Umgebungstemperatur	0...+50°C
EMV	CE gemäss 89/336/EWG
Wartung	wartungsfrei
Gewicht	160 g

Steuerung und Überwachung von bis zu 6 motorisierten Entrauchungskappen in Verbindung mit dem BKNE230-24

Anwendung

Das BKSE24-6 ist für den Schaltschrankbau konzipiert und zeigt Betriebszustände und Störungsmeldungen der angeschlossenen Entrauchungskappen an. Mit den integrierten Hilfskontakten können Funktionen signalisiert oder an ein übergeordnetes System weitergeleitet werden.

Wirkungsweise

Die Signale der BKNE230-24 werden vom BKSE24-6 empfangen und einzeln ausgewertet. Angesteuert werden gleichzeitig alle BKNE230-24. Kommuniziert wird über die 2-Draht-Leitung. Der korrekte Betrieb der Klappen wird mittels zweier Leuchtdioden (LED) angezeigt. Der Betriebsstatus des SBSE-Control-Systems und Störungen sind mit dem gleichen LED und den entsprechenden Störungs-LED erkennbar.

Ansteuerung

Das BKSE24-6 hat zwei Ansteuerungs-Möglichkeiten: Der **Eingang 1** (Klemme 10) wird über einen Schalter oder Taster angesteuert. Der Befehl **ENTRAUCHEN** (Klemme 10/12) oder **ENTRAUCHEN ENDE** (Klemme 10/11) wird mit Priorität 1 behandelt.

Der **Eingang 2** (Klemmen 8/9) wird mit einem übergeordneten System angesteuert.

Der Befehl ENTRAUCHEN wird mit Priorität 2 behandelt und wird nur verwendet, wenn der Eingang 1 auf AUTO (Klemme 10 offen) steht.

Befehlsspeicher

Der letzte Steuerbefehl bleibt auch bei einem temporären Netzausfall erhalten.

INIT

Bei einer aktuellen Störung kann durch Drücken der Taste SET/INIT ein Eigentest ausgelöst werden.

Störungsspeicher

Eine aufgetretene Störung bleibt im BKSE24-6 gespeichert, bis die Klappen fehlerfrei einen vollen Zyklus gefahren sind.

Werkeinstellung

Ab Werk ist das BKSE24-6 für 6 Entrauchungskappen programmiert. Als weiteres liegt der Steuerbefehl **ENTRAUCHEN ENDE** im Speicher.

Montage und Anschluss

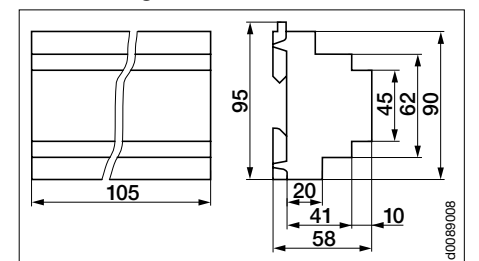
Das BKSE24-6 wird direkt auf die 35mm-DIN-Schiene geschnappt und über zwei 9-polige Steckklemmen angeschlossen. Es wird empfohlen, für die 2-Draht-Leitung ein für die Anwendung geeignetes Brandmelde-Signalkabel zu verwenden.

Entrauchungsabschnitt-Einteilung

Die gewünschten Entrauchungsabschnitte sind bei der Gruppenbildung bzw. bei der Verdrahtung des BKSE24-6 zu berücksichtigen.

Weitere Informationen siehe nächste Seite und Bedienungsanleitung BKSE24-6.

Abmessungen



Rechtzeitig ausgelöst – zuverlässig gesteuert – Ihr Überwachungssystem für die Entrauchung

Sichere Überwachungs- und Auslösung mit SBSE-Control

Im Ernstfall übernimmt Belimo SBSE-Control die Steuerung und Überwachung der Entrauchungsklappen automatisch. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr wird dadurch keine kostbare Zeit verschenkt. SBSE-Control erlaubt den autorisierten Rettungskräften auch von Hand einzugreifen.

Ihre Vorteile

Bei der Projektierung:

- Normen und Vorschriften werden problemlos erfüllt
- Autonomes Steuerungssystem mit universeller Schnittstelle zur Brandmeldeanlage.
- Einfache Einbindung in das Entrauchungskonzept
- Verminderung des Planungsaufwandes.

Bei der Installation:

- Minimaler Verdrahtungsaufwand
- Für die Verbindung zwischen Klappe und Schaltschrank genügen 2 Drähte
- Vorkonfektionierte Stecker an den Anschlusskabeln der Antriebe verhindern Verdrahtungsfehler.

Bei Betrieb und Wartung:

- Einfache Inbetriebnahme
- Test vor Ort einfach möglich
- Überwachung und Funktionskontrolle von zentraler Stelle aus möglich
- Permanente Überwachung der Klappen erhöht die Sicherheit und senkt den Wartungsaufwand.

